

716484-2025 - Auftragsänderung

Deutschland – Kabelinfrastruktur – ETCS Korridor Wiesbaden - Weiterstadt Kabeltiefbau
OJ S 209/2025 30/10/2025
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

E-Mail: edwin.burk@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ETCS Korridor Wiesbaden - Weiterstadt Kabeltiefbau

Beschreibung: ETCS Korridor Wiesbaden - Weiterstadt Kabeltiefbau

Kennung des Verfahrens: c0a70bbc-bdc1-4d7a-b24f-e8e6a4bc250a

Interne Kennung: 20FEI46848

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314300 Kabelinfrastruktur

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ETCS Korridor Wiesbaden - Weiterstadt Kabeltiefbau

Beschreibung: ETCS Korridor Wiesbaden - Weiterstadt Kabeltiefbau

Interne Kennung: d8abdedf-e088-4caf-aedd-3a74542c05fb

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314300 Kabelinfrastruktur

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/11/2020

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2024

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: STRABAG AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 2020678404

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - STRABAG AG

Datum der Auswahl des Gewinners: 19/10/2020

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 528160-2020

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001

Grund für die Änderung: Änderungen aufgrund von Umständen, die bei aller Umsicht vom Beschaffer nicht vorhergesehen werden konnten, erforderlich.

Beschreibung: NT 38 - Trotz Sorgfaltspflicht war nicht vorhersehen, dass im Projekt erhebliche Steigerungen von Aushub- und Einbaumassen durch zusätzliche Randwegsarbeiten entstehen würden. Die genaue Menge der erforderlichen Arbeiten ergibt sich erst im konkreten Baufortschritt und hängt von technisch notwendigen Anpassungen sowie projektbezogenen Entscheidungen ab, die während der Ausführung getroffen werden müssen NT 41 - Trotz Sorgfaltspflicht war nicht vorhersehen, dass im Projekt erhebliche Steigerungen von Aushub- und Einbaumassen durch zusätzliche Randwegsarbeiten entstehen würden. Die genaue Menge der erforderlichen Arbeiten ergibt sich erst im konkreten Baufortschritt und hängt von technisch notwendigen Anpassungen sowie projektbezogenen Entscheidungen ab, die während der Ausführung getroffen werden müssen NT 42 - Die Zusatzleistungen ergaben sich erst im Zuge der Bauausführung, weil entscheidende Bedingungen im Untergrund und Bestand nicht bekannt oder nicht ausreichend dokumentiert waren. Alte Leitungen, Fundamente, Stahlträger oder Einbauten wurden bei früheren Baumaßnahmen nicht oder nur unvollständig erfasst, und vorhandene Bestandspläne wiesen Lücken oder Ungenauigkeiten auf. Darüber hinaus können Wurzeln, Kampfmittelverdachtspunkte und andere verborgene Hindernisse über normale Oberflächenbegehungen oder verfügbare Planunterlagen hinaus nicht zuverlässig festgestellt werden. Auch behördliche Auflagen, wie z.B. für Kampfmittelprüfung, können während der Ausführung umfangreicher ausfallen als ursprünglich angenommen. Diese Zusatzleistungen blieben bis zur tatsächlichen Öffnung des Baugrunds oder Freilegung von Anlagen verborgen und waren damit für den AG nicht vorhersehbar. NT 50 - Zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Planung lagen keine Hinweise auf diese abweichende Beschaffenheit vor. Die tatsächlichen Bodenverhältnisse konnten erst im Zuge der Bauausführung festgestellt werden. NT 51 - Zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Planung lagen keine Hinweise auf diese abweichende Beschaffenheit vor. Die tatsächlichen Bodenverhältnisse konnten erst im Zuge der Bauausführung festgestellt werden. NT 56 - Durch die erst während der Bauausführung erkannten zusätzlichen Anforderungen kam es zu einem erheblichen Bauzeitmehraufwand und einer längeren Bindung der vorgesehenen Kapazitäten in einzelnen Bauabschnitten. Um die geplanten Sperrpausen dennoch einhalten zu können, war ein paralleles Arbeiten auf mehreren Abschnitten erforderlich. Hierdurch entstanden nicht vorhersehbare Mehraufwendungen in Form von erhöhtem Aufsichts- und Steuerungspersonal, zusätzlichen Baustelleneinrichtungen, höheren Geräte- und Mietkosten sowie gesteigertem Dispositionsaufwand. NT 64 - Die ursprünglich geplante Herstellung längerer Trassenabschnitte war daher nicht möglich, da die Trasse kleinteilig gebaut werden musste, um nach jeder Schicht die Zwischenwege wieder freizugeben. Die Notwendigkeit dieser Vorgehensweise ergab sich erst während der Bauausführung, sodass der damit verbundene zusätzliche Arbeitsaufwand und die Leistungsminderung nicht erkennbar oder einplanbar waren. NT 69 - Durch die erst während der Bauausführung erkannten zusätzlichen Anforderungen kam es zu einem erheblichen Bauzeitmehraufwand und einer längeren Bindung der vorgesehenen Kapazitäten in einzelnen Bauabschnitten. Um die geplanten Sperrpausen dennoch einhalten zu können, war ein paralleles Arbeiten auf mehreren Abschnitten erforderlich. Hierdurch entstanden nicht

vorhersehbare Mehraufwendungen in Form von erhöhtem Aufsichts- und Steuerungspersonal, zusätzlichen Baustelleneinrichtungen, höheren Geräte- und Mietkosten sowie gesteigertem Dispositionsaufwand. NT 72 - Die betroffenen Zusatzleistungen, Mehraufwand Randwegverbau, Freilegen verschütteter Bestandstrog, Rückbau Bestandsleitungen und Regulierung Bestandsrandwegverbau waren bei Ausschreibung und Vertragsschluss nicht bekannt und nicht planbar, da sie auf nicht dokumentierte oder erst während der Bauausführung erkannte Zustände zurückzuführen sind. NT 79 - Die eingetretenen Leistungsminderungen infolge der Teilkündigung waren für den Arbeitgeber nicht vorhersehbar. Die Teilkündigung erfolgte aufgrund notwendiger Anpassungen in der technischen Ausrüstung. Zum Zeitpunkt der ursprünglichen Leistungsvereinbarung war nicht absehbar, dass diese technischen Entwicklungen eine Anpassung der Tätigkeiten und damit verbundene Leistungseinbußen erforderlich machen würden. NT 80 - Die Notwendigkeit der zusätzlichen Vegetationsrückschnittarbeiten resultiert unmittelbar aus den durchzuführenden Leistungsfeststellungen, die nach Ende der Bauzeit erforderlich waren. Diese Leistungsfeststellungen dienen der Überprüfung der vollständigen und ordnungsgemäßen Ausführung des Bauauftrags. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung war nicht vorhersehbar, dass sich durch Witterungseinflüsse, Baustellenabläufe und zeitliche Verzögerungen ein so starker Bewuchs entwickeln würde, dass die Durchführung der erforderlichen Prüf- und Kontrolltätigkeiten ohne vorherigen Rückschnitt nicht möglich sein würde.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: NT 38 - Es mussten 6 vertraglich vereinbarte BE-Flächen vergrößert werden. Diese mussten entsprechend der notwendigen Nutzung hergerichtet, unterhalten und betrieben werden. NT 41 - Es mussten 6 vertraglich vereinbarte BE-Flächen vergrößert werden. Diese mussten entsprechend der notwendigen Nutzung hergerichtet, unterhalten und betrieben werden. NT 42 - Zusätzliche Arbeiten insbesondere: - Freilegen der Kampfmittelverdachtspunkte in Handschachtung zur Erteilung der Kampfmittelfreiheit - händische Ausschachtung des Verlegeplanums sowie händische Umsetzung und Sicherung des Kabels - Freilegen von parallel laufende im Erdreich liegende Spindbohlen - Rückbau Logistikfläche aufgrund Beanspruchung durch Drittfirma - Öffnung von Bestandsschächten, und Herstellung für KK - Händische Freilegung von Hindernissen - Beräumung von BE-Flächen -Suchschachtungen und freilegung von Betriebskabeln NT 50 - Entsorgung der im Zuge der Baumaßnahmevorgefundenen Aushubmassen NT 51 - Entsorgung der im Zuge der Baumaßnahmevorgefundenen Aushubmassen NT 56 - Arbeiten in mehreren Bauspitzen. NT 64 - Bei der Herstellung der Kabelkanaltrasse musste sichergestellt sein, dass die vorhandenen Rangierwege begehbar bleiben. NT 69 - Arbeiten in mehreren Bauspitzen. NT 72 - Zusatzleistungen, wie insb. Mehraufwand Randwegverbau, Freilegen verschütteter Bestandstrog, Rückbau Bestandsleitungen und Regulierung Bestandsrandwegverbau NT 79 - Mehrkosten aufgrund Störungen im Bauablauf und Leistungsminderungen im Gewerk Durchpressung NT 80 - Freischnitt und Feststellungsleistungen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-M-E
E-Mail: edwin.burk@deutschebahn.com
Telefon: +49 6926543284
Fax: +49 6926543457
Internetadresse: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: STRABAG AG
Registrierungsnummer: 5857f1fb-aac6-412b-811b-983cfc0ceff9
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 67a7d08e-8ce1-4ee4-9495-c5080964c79a - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/10/2025 13:34:28 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 716484-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 209/2025
Datum der Veröffentlichung: 30/10/2025